

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
I Erwachsenenbildungstheorie: Glauben und Wissen	19
1 Glauben als wissenschaftstheoretisches Problem	21
1.1 Erklärungsansatz I: Vermischung von Sollen und Sein	30
1.2 Erklärungsansatz II: Divergierende Wahrheitsansprüche	33
2 Wissen zwischen Distinktion und Entgrenzung	37
2.1 Wissen ‚unter Absehen‘ von Erkenntnistheorie	50
2.1.1 Pädagogisch-ethnologische Problematisierung	50
2.1.2 Problematisierung aus dem Postmoderne-Diskurs	52
2.2 Wissen unter Einbezug von Erkenntnistheorie	54
2.2.1 Die Wissensgesellschaft	57
2.2.2 Das Nichtwissen	58
2.3 Ergebnissicherung	63
3 Erkenntnistheorie: Kriterien für Wissen	65
3.1 Unbegründetes ‚Wissen‘ in der Erwachsenenbildung	66
3.2 Internalismus vs Externalismus	70
3.3 Internalismus: Eine paradigmatische Figur	74
3.4 Externalismus: Vertiefungen	79
3.5 Weitere Alternativen	87
3.6 Ergebnissicherung	88
4 Erwachsenenbildungstheorie	93
4.1 Zur theoretischen Erwachsenenbildungs- diskussion	93
4.2 Fokussierung	103

5	Das Wissen der kritischen Bildungstheorie	105
5.1	Der gemeinsame aufklärungsphilosophische Ursprung moderner Bildungstheorien	105
5.2	Detailanalyse: <i>Zeitgeistsurfer</i> (Ludwig A. Pongratz)	108
5.2.1	Die sich selbst ergebende Kritik	110
5.2.2	Die Bedeutung des Marktes innerhalb der „Dialektik der Aufklärung“	114
5.2.3	Die Bedeutung der Vernunft innerhalb der „Dialektik der Aufklärung“	117
5.2.4	Falsche Umgangsformen mit der Modernitätskrise I	118
5.2.5	Richtige Umgangsform mit der Modernitätskrise: kritische Potenzierung von Aufklärung	121
5.2.6	Falsche Umgangsformen mit der Modernitätskrise II	125
5.2.7	Kade als Zeitgeistsurfer	127
5.2.8	Auseinandersetzung mit Luhmann	133
5.2.9	Pongratz' theoretische Provenienz: Hegel, Marx und die Kritische Theorie	134
5.3	Erkenntnistheoretische Diskussion zur kritischen Bildungstheorie	136
5.3.1	Das Dialektik-Problem	141
5.3.1.1	Dialektik bei Hegel	145
5.3.1.2	Dialektik bei Marx und im Marxismus	147
5.3.1.3	Dialektik in der Kritischen Theorie	150
5.4	Fazit: Das Wissen der kritischen Bildungstheorie	155
6	Das Wissen des Konstruktivismus	161
6.1	Konstruktivismus und Evolutionstheorie	161
6.2	Detailanalyse: Konstruktivistische Erwachsenenbildung	166
6.2.1	Konstruktivismus und Emotionen	167
6.2.2	Konstruktivismus und Ästhetik	169
6.2.3	Ein moderater Konstruktivismus?	170
6.2.4	„Epistemologische Bescheidenheit“ und „pragmatische Gelassenheit“	175
6.2.5	Konstrukte einer konstruktivistischen Erwachsenenbildung	177
6.3	Erkenntnistheoretische Diskussion zum Konstruktivismus	181

II	Geistesgeschichtliche Perspektive	191
7	Erwachsenenpädagogische Umgangsformen	193
7.1	Konstitutionsmomente des Konstruktivismus	194
7.1.1	Exkurs: Evolutionstheorie, Gottesglaube, Wahrheitsbegriff	206
7.2	Konstitutionsmomente der kritischen Bildungstheorie	214
7.2.1	Nietzsche und die Kritische Theorie	223
7.2.2	Exkurs: Nietzsche und Marx	230
7.3	Noch einmal: Der faktische Einfluss Nietzsches	233
7.4	Konkrete Umgangsformen: Das Ethik-Problem	239
III	Glaubende Erwachsenenbildung: Option einer christlichen Bildungskonzeption	249
8	Bestimmung christlicher Bildungstheorie	259
8.1	Forschungslage	259
8.1.1	Plädoyer für Multiperspektivik – Englerts <i>Religiöse Erwachsenenbildung</i>	260
8.1.2	Terminologische Klärungen	265
8.1.2.1	Katholische und evangelische Erwachsenenbildung	266
8.1.2.2	Christliche Erwachsenenbildung	283
8.1.2.3	Kirchliche Erwachsenenbildung	284
8.1.2.4	Religiöse Erwachsenenbildung	285
8.1.2.5	Theologische Erwachsenenbildung	287
8.1.2.6	Erwachsenenkatechese	288
8.2	Ergebnissicherung und Diskussion	289
8.2.1	Zusammenfassung zur Terminologie	289
8.2.2	Zusammenfassung inhaltlicher Schwerpunkte	290
8.2.3	Diskussion: kritische Würdigung des christlichen Bildungsdiskurses	291
8.2.4	Von der Entdifferenzierung des Christlichen	298
8.2.5	Differenzierung und Proprium	303
8.3	Signaturen einer christlichen Erwachsenen- bildungstheorie	307
8.3.1	P ₁ : Es gibt einen Gott	310
8.3.1.1	Einwände gegen die Aussage von der Existenz Gottes	314

8.3.1.2	Methodologische Reflexion zur Gottesfrage	334
8.3.2	P ₂ : Menschen sind gottebenbildlich geschaffen	338
8.3.3	P ₃ : Menschen sind Sünder	346
8.3.3.1	Anthropologie des mimetischen Begehrens: René Girard	356
8.3.3.2	Theologische Vertiefungen	360
8.3.3.3	Fazit	365
8.3.4	P ₄ : Gottebenbildliche Sünder können neue Menschen werden (Bildung)	367
8.3.4.1	Diskussion: Das strittige Proprium der Erneuerung	375
8.3.4.2	Exkurs: Zwischen Freiheit und Unterwerfung	378
8.3.4.3	Freiheit in der Moderne I: Meuelers Weg zum ‚großen Ich‘	379
8.3.4.4	Freiheit in der Moderne II: Lewis' Weg zum neuen Menschen	385
8.4	Christliche Bildungstheorie: Ihre theoretische und praktische Relevanz	395
8.4.1	Der Theoriediskurs vor dem Deutungshintergrund einer christlichen Erwachsenenbildungstheorie	399
8.4.2	Das Christliche in der Bildungspraxis	401
8.4.2.1	In der allgemeinen Erwachsenenbildung	401
8.4.2.2	Das Christliche in der betrieblichen Weiterbildung	410
	Schlussbemerkung: Weitergedacht	417
	Literaturverzeichnis	421